

Abhandlungen und Berichte Neue Folge, Band 8

Hans-Werner Schütt

Eilhard Mitscherlich

Baumeister am Fundament der Chemie

Mehr zum Inhalt:

Insbesondere die Entdeckung des Isomorphismus, die dem Chemiker Eilhard Mitscherlich – nach einem Studium der Orientalistik – bereits im Alter von knapp fünfundzwanzig Jahren gelungen war, führte zu frühem Ruhm und ermöglichte ihm einen schnellen akademischen Aufstieg.

Auf Betreiben seines Mentors Jöns Jakob Berzelius wurde Mitscherlich 1822 als Nachfolger Martin Heinrich Klaproths sowohl Mitglied der Kgl. Preußischen Akademie der Wissenschaften, als auch Professor der Chemie an der Friedrich-Wilhelms-Universität.

Trotz seiner Auseinandersetzungen mit dem einflussreichen Justus Liebig blieb er zeitlebens die überragende chemische Figur in Preußen.

Als er 1863 starb, ging mit ihm eine Epoche der Chemie in Berlin zu Ende.